



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds



KOORDINIERUNGSSTELLE
GENDERFORSCHUNG &
CHANGEGLEICHHEIT
SACHSEN-ANHALT

Magdeburg, 13. Februar 2024

Landesweites Hochschulprojekt unterstützt MINT-Studentinnen beim Berufseinstieg

Magdeburg. Das Mentoring- und Coachingprogramm MeCoSa MINT Career unterstützt zukünftig Studentinnen und Absolventinnen aus den Bereichen Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) bei ihrem Berufseinstieg in Sachsen-Anhalt. Gleichstellungsministerin Petra Grimm-Benne hat gestern einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 798.000 Euro an Morena Groll von der Koordinierungsstelle Genderforschung und Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) übergeben.

Ministerin Grimm-Benne sagte: „Sachsen-Anhalt bietet gute Karrierechancen in MINT-Berufen. Mit individueller Begleitung durch Mentorinnen und Mentoren wollen wir der Abwanderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen entgegenwirken. Das Projekt sorgt für eine bessere Vernetzung zwischen Studentinnen und Unternehmen. Wenn junge Frauen aus dem In- und Ausland bereits während ihres Studiums berufliche Kontakte knüpfen, steigt die Chance, dass sie ihre berufliche Zukunft in Sachsen-Anhalt aufbauen.“

Das geförderte Projekt MeCoSa MINT Career bietet landesweit MINT-Studentinnen und Absolventinnen verschiedene Formate zur gezielten Karriereplanung und zur Unterstützung des erfolgreichen Berufseinstiegs. Denn obwohl gerade der MINT-Bereich sehr gute Karrierechancen bietet, entscheiden sich immer noch wenige Frauen trotz ausgezeichneter Voraussetzungen und hoher Qualifizierung für einen entsprechenden Berufsweg. Das ist sowohl für die Frauen als auch für die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt sehr bedauerlich.

"Die Vorstellungen davon, wer gut in Mathe ist oder gern Dinge auseinanderschraubt, sind noch immer stark von Geschlechterstereotypen geprägt und das führt im MINT-Bereich zu hartnäckigen Vorurteilen und Barrieren, die besonders Frauen vor vielfältige Herausforderungen stellen", so Morena Groll von der KGC, die ihren Sitz an der OVGU hat. In den nächsten drei Jahren können wir zahlreiche bedarfsgerechte Angebote für Studentinnen und Absolventinnen machen und so auch Potenziale für vielfältige Karrierewege in Sachsen-Anhalt eröffnen", so Groll weiter.

Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Morena Groll | Projektleitung (i.V.)
Universitätsplatz 2 | 39106
groll@kgc-sachsen-anhalt.de | +4 9391 67 50 248
www.kgc-sachsen-anhalt.de
[Instagram](#), [Facebook](#)

PRESSEMITTEILUNG

Die Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit der Uni Magdeburg, Professorin Manja Krüger, betonte in Ihrem Grußwort die Bedeutung von Projekten wie MeCoSa, „um mehr Geschlechtergerechtigkeit im MINT-Bereich zu erreichen. Als Professorin im Maschinenbau unterstütze ich als Role Model und Mentorin gern das Projekt und gebe MINT-Studentinnen und Absolventinnen Einblicke in Karriereoptionen und die Vielfältigkeit möglicher Berufsfelder“.

Die Mittel werden aus dem Europäischen Sozialfonds Plus und vom Land Sachsen-Anhalt bereitgestellt. Das landesweite Projekt MeCoSa-MINT-Career (Mentoring und Coachingprogramm in Sachsen-Anhalt) läuft bis Ende 2026 und zielt darauf, in den MINT-Berufen die Gleichstellung und die Fachkräfteentwicklung voranzubringen.



Prof. Dr.-Ing. habil. Manja Krüger, Prorektorin der OVGU, Juanjuan Chen, Projektmitarbeiterin MeCoSa/ KGC, Petra Grimm-Benne, Arbeits- und Gleichstellungsministerin und Morena Groll, stellvertretende Projektleitung MeCoSa/ KGC bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids aus dem Ministerium zur Förderung des Projektes MeCoSa MINT Career der Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC)(Foto: Hanna Theile/Uni Magdeburg)